



# Bayernpartei Kitzingen



Stadtrat/Kreisrat Uwe Hartmann, Obere Neue Gasse 8, 97318 Kitzingen



09321-8308



[hartmann-kitzingen@web.de](mailto:hartmann-kitzingen@web.de)

Herrn Oberbürgermeister Güntner,  
Damen und Herren des Stadtrates

04.06.2020

## **Gemeinsamer Antrag von Uwe Hartmann, Stadtrat Bayernpartei und Tobias Volk, Stadtrat FW-FBW Kitzingen**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir beantragen für unseren größten Stadtteil Siedlung ein Areal zu schaffen für eine zeitgemäße besondere Bestattungsform – Tree of life.

Hintergrund: In allen Kitzinger Stadtteilen gibt es die Möglichkeit Angehörige wohnungsnah beerdigen zu lassen, in unserem größten Stadtteil der Siedlung besteht diese Möglichkeit nicht.

Wäre es nicht ein starkes Signal der Stadt, den Bewohnern dieses Stadtteiles zum 100jährigen Bestehen im kommenden Jahr die Möglichkeit einer neuen Beerdigungsform einzuräumen, und einen Bestattungswald entstehen zu lassen.

Bedenken Sie bitte bei ihrer Entscheidungsfindung auch, dass der Trend hin zu diesen alternativen, pflegeleichten Bestattungen geht. Die Friedwiesen auf den Kitzinger Friedhöfen sind weitestgehend schon belegt, und immer mehr Kitzinger Bürger finden ihre letzte Ruhestätte im Friedwald auf dem Schwanberg oder im Friedweinberg Nordheim, hier könnten wir mit unseren Kitzinger Bestattungswald ( selbstverständlich nicht ausschließlich für Bewohner der Siedlung) Abhilfe schaffen.

Die Beerdigungsform möchten wir hier näher erläutern und Herr Volk und Ich sind auch gerne bereit Ihre Fragen diesbezüglich zu beantworten:

## Tree of Life

Mit dem Baum des Lebens wurde eine besondere Form der Bestattung in der Natur geschaffen. Voraussetzung hierfür ist eine Feuerbestattung.

Tree-of-Life verkörpert das Sinnbild für das Fortbestehen des Lebens. Viele Menschen empfinden den Gedanken, dass die Asche eines lieben Verstorbenen durch die Wurzeln eines Baumes aufgenommen wird und in diesem dadurch in gewisser Weise „weiterlebt“, sehr beruhigend und die Nähe zu diesem Lebensbaum spendet einen ganz besonderen Trost.

### Ablauf

Bei der Tree of Life - Baumbestattung wird die Asche des Verstorbenen schrittweise in ein speziell entwickeltes Vitalerde - Substratgemisch gegeben in welches der vorher ausgewählte Wunschbaum gepflanzt wird. Eine sich lang anschließende Durchwurzelungszeit von mindestens einem halben Jahr, die ständige Parameterkontrolle und optimale Wachstumsbedingung in der Spezialbaumschule gewährleisten, dass vom Baum die Nährstoffe aus der Asche absorbiert werden können.

### Pflanzung

Ist Ihr Baum pflanzfertig, wird er mit den jeweiligen Beisetzungsdokumenten durch Ihren beauftragten Bestatter an Sie zur persönlichen Abschiednahme übergeben. Danach lassen Sie den Baum an einem geeigneten Ort Ihrer Wahl pflanzen ( in unserem Fall dem Bestattungswald) und schaffen sich so ihren eigenen Gedenkplatz.

### Bäume

Sie können aus vielen unterschiedlichen Baumarten wählen, zum Beispiel Eichen, Birken, Schwarzkiefern, Ahorn, und Ginkgos

Mit der Schaffung eines Bestattungswaldes in räumlicher Nähe zur Siedlung würden wir als Nebeneffekt wieder eine Baumoase schaffen welche für uns wertvollen Sauerstoff liefert und beim CO<sub>2</sub> Austausch von Nutzen sein wird, ebenso wird ein Lebensraum für Tiere geschaffen, und dies mit denkbar wenigen finanziellen Aufwand, lediglich das passende Grundstück muss von uns bereit gestellt werden, diese Bestattungsform vermittelt uns, dass aus dem Tod, neues Leben (in Form eines Baumes) entstehen kann.

**Beschlussvorschlag:** Die Stadt Kitzingen erklärt sich bereit wohnraumnah an den Stadtteil Siedlung grenzend einen Bestattungswald für die Bestattungsform Tree of Life einzurichten.

Die Verwaltung wird beauftragt im Rahmen des „Grün Konzept Siedlung “ ein passendes Terrain zu benennen.

Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit Kitzingen eine Vorreiterrolle in der näheren Umgebung für diese Bestattungsform einzuräumen und den Siedlern einen Friedhof der besonderen Art zu geben.